

## Die Liebe trägt Gummistiefel



Die Geschichte verbindet Humor, Herz und Natur so mühelos, dass man sich schon nach wenigen Minuten fühlt, als würde man selbst mit durchnässten Schuhen über den Pennine Way stapfen. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Tess, eine Investmentbankerin, die bisher nur Vollgas kannte. Als eine gesundheitliche Krise sie abrupt aus der Bahn wirft, wird ihr klar, dass sie ihr Leben neu sortieren muss. Ihr Entschluss, den Pennine Way zu wandern, wirkt zunächst wie ein verzweifelter Versuch, Kontrolle zurückzugewinnen und genau das macht sie so sympathisch. Tess ist eine Frau, die sich tapfer durch Regen, Blasen und Selbstzweifel kämpft. Der Wendepunkt kommt mit der Begegnung mit Gregg, einem Mitglied der Bergwacht. Er ist jemand, der Ruhe ausstrahlt und die Landschaft so gut kennt wie seine eigene Westentasche.

Die Chemie zwischen den beiden entsteht durch kleine, glaubwürdige Momente, Blicke, Gespräche, gemeinsame Aufgaben. Ihr Wunsch, Fran vor dem Verkauf zu bewahren, zeigt, wie sehr sie sich verändert, weg von der Karrierefrau, hin zu jemandem, der Verantwortung aus Überzeugung übernimmt. Besonders charmant ist die Farm von Fran, auf der Tess landet. Hundewelpen, Yaks und ein exzentrisches Alpaka sorgen für Humor und Wärme. Hannah Baus verleiht der Geschichte genau die richtige Mischung aus Witz, Verletzlichkeit und britischem Charme. Für mich ein Hörbuch über Neuanfänge, Mut und die Erkenntnis, dass man manchmal erst im Schlamm landet, um herauszufinden, wohin man wirklich gehört.

Alexandra Zöbeli, Die Liebe trägt Gummistiefel, Saga Egmont, 10.03.2026, Fr. 13.90,  
11 Stunden und 7 Minuten, Hannah Baus